

Neue Ideen mit der Adjektiv-Kiste

Diese Kreativitätstechnik beginnt mit dem Anfertigen einer langen Liste von etwa 50 bis 60 unterschiedlichen Adjektiven, die Farben, Gefühle, Gerüche, Meinungen oder Erfahrungen beschreiben könnten. (Wenn Sie sofort beginnen wollen, finden Sie auf der zweiten Seite bereits einige Adjektive.) Schneiden Sie diese Worte aus oder schreiben Sie sie auf kleine Zettel, die Sie in eine kleine Kiste, die „Adjektiv-Kiste“ legen.

1. Formulieren Sie Ihr Problem.

(z.B. „Wie können die Kunden zum Firmenjubiläum kostengünstig eingeladen werden?“)

2. Ziehen Sie aus der Kiste ein Wort zufällig heraus.

Bleiben Sie bei diesem Wort, auch wenn es Ihnen auf den ersten Blick nicht gefällt.

3. Nun betrachten Sie die Aussage „Die Lösung unseres Problems ist xxx!“, wobei xxx für Ihr gezogenes Wort steht. Wenn das gezogene Wort zum Beispiel „grün“ ist, was wären die Folgerungen, wenn die Lösung „grün“ wäre?

Was ist an der Lösung des Problems grün?

Die natürlich Reaktion ist zunächst einmal: GAR NICHTS!
Denn es ist zunächst nicht Grünes an einer Lösung „wie die Kunden zum Firmenjubiläum kostengünstig eingeladen werden“ zu finden!

Aber dann denken Sie vielleicht über *Grün* nach.

Grün ... Wie eine grüne Wiese oder wie Blumen.
Oder so grün wie die Partei die „Grünen“.
Und bei *Grün* fällt Ihnen dann das grüne Wörterbuch ein, das im Regal steht oder vielleicht die grüne Mineralwasserflasche.
Oder vielleicht fällt Ihnen bei *Grün* eine grüne Ampel ein, die den Weg frei macht ...?

4. Schreiben Sie diese Ideen alle auf.

5. Beziehen Sie diese Ideen jetzt wieder auf Ihr Problem.

Auf welche Gedanken für Ihr Problem bringen Sie die neuen Begriffe?
Vielleicht wollen Sie jetzt ein Gartenfest („Wiese“) veranstalten?
Eine Reise nach Berlin mit Ihren Firmenpartnern („Grüne“) unternehmen?
Oder Ihnen gar einen Stadtplan („Ampel“) schenken?? usw.

Bemerkung:

Diese Technik erfordert nicht viel Expertenwissen und kann sofort angewendet werden. Aber sie erfordert ein gewisses Vertrauen, dass Kreativitätstechniken funktionieren, ansonsten ist die Anwendung lediglich alberne Zeitverschwendung. Gut lässt sie sich auch in einer Gruppe anwenden.

Probieren Sie es aus!

Alternative:

Als Variante können Sie versuchen das Adjektiv auf das Problem anstatt auf die Lösung zu beziehen. Anstatt dass Sie sagen die Lösungen ist Grün, finden Sie nun heraus, was das Grüne am Problem ist!

Was sind dann die Folgerungen? Es empfiehlt sich, nicht beide Varianten gleichzeitig anzuwenden, da es eine natürliche Überlappung gibt. Wenn in einer größeren Gruppe gearbeitet wird, so kann der eine Teil der Gruppe das Adjektiv auf die Lösung, der andere Teil das Adjektiv auf das Problem beziehen,

Erste Vorschläge für Ihre

Adjektiv-Kiste

| | | | |
|-----------|-----------|------------|-------------|
| grün | schnell | sexy | süß |
| blumig | lila | pink | holzig |
| motiviert | scharf | klebrig | treu |
| spitz | giftig | beruhigend | rosa |
| metallen | naiv | günstig | norddeutsch |
| laut | flauschig | schwer | essbar |
| glatt | hohl | heiß | pikant |
| rau | radikal | weich | langweilig |
| rot | knusprig | rund | pikant |
| warm | gelb | feurig | ... |